



Ausschreibung

Sicherheitspolitisches Wochenendseminar vom 13. – 15. August 2010 Politische Bildungsstätte Helmstedt

Hannover, 20.05.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden!

Kaum ein Ereignis der Nachkriegsgeschichte hat so viele Emotionen ausgelöst wie der „Mauerfall“ und die ein Jahr später, am 3. Oktober 1990, vollzogene, international anerkannte und völkerrechtlich verbindliche „Einheit Deutschlands“.

In diesem Jahr feiern wir den 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung. Aber der Glanz dieses historischen Ereignisses scheint im Alltag zu verblassen.

Haben wir die einstige ideologische Spaltung Deutschlands überwunden?

Wie sieht es heute aus in Deutschland?

Was wurde erreicht und wo sind die Wunden noch nicht verheilt?

Die Landesgruppe Niedersachsen bietet in Zusammenarbeit mit der Politischen Bildungsstätte Helmstedt ein Seminar „**20 Jahre Deutsche Wiedervereinigung – Rückblick und Bilanz**“ an. Zeitzeugen werden über ihre persönliche Geschichte und Erfahrungen vortragen. Eine Exkursion an die einstigen Grenzanlagen soll die Problematik noch einmal wachrufen.

„20 Jahre Deutsche Wiedervereinigung“

13. – 15. August 2010

Ort: Helmstedt

Politische Bildungsstätte

Am Bötschenberg 4

38350 Helmstedt

Tel.: 05351 5851-0

<http://www.pbh-hvhs.de>

Die Politische Bildungsstätte Helmstedt ist eine anerkannte und öffentlich geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Sie finanziert sich durch Zuwendungen des Bundes, des Landes und Teilnehmerbeiträge. Als Heimvolkshochschule ist sie parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Helmstedt bietet sich als alte, ehemalige Universitätsstadt mit einer langen Bildungstradition als Lernort besonders an, weil die Stadt bis 1989/1990 der bedeutendste ehemalige Grenzübergang zwischen Ost und West war. Heute stellt die Stadt ein Synonym für das Zusammenwachsen Deutschlands und Europas dar. Somit verfügt die PBH über ein ideales Lernumfeld für die politische Bildung.

Themenfelder:

- ✚ Mauerfall, freie Wahlen, Wiedervereinigung
- ✚ Stasi-Arbeit, politische Haft, Fluchtvorbereitungen, Verrat
- ✚ Armee der Einheit
- ✚ Exkursion „Grenzanlagen“ einschl. Gedenkstätte Marienborn

Referenten:

Dr. Sabine Bergmann-Pohl



war 1990 Präsidentin der Volkskammer und -da die Funktion des Staatsrates auf den Volkskammerpräsidenten übertragen wurde- damit das letzte Staatsoberhaupt der DDR. Von 1990 bis 1991 war Sie Bundesministerin für besondere Aufgaben und von 1991 bis 1998 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit. Seit 1990 ist Sabine Bergmann-Pohl Schirmherrin des Allgemeinen Behindertenverband in Deutschland e.V. und seit 2003 Präsidentin des Berliner Roten Kreuzes. Ebenfalls seit 2003 ist sie Mitglied im Präsidium des Internationalen Bundes u. seit 2007 ist sie dort Vizepräsidentin.

Dr. Hans-Jürgen Grasemann

ist Oberstaatsanwalt am Landgericht Braunschweig. 1973 Promotion an der Uni Göttingen mit einem Thema aus dem DDR-Verfassungsrecht. Seit 1994 Abteilungsleiter in der Staatsanwaltschaft Braunschweig. Er hat zahlreiche Aufsätze in Sammelwerken und Fachzeitschriften, insbesondere zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit veröffentlicht. Er ist Vorsitzender des Trägervereins Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. und seit 2007 im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- u. Verfolgtenorganisationen (ZDWV).



Melanie Kollatzsch



Wurde 1947 verhaftet und von einem Sowjetischen Militärtribunal unter dem Vorwurf der "Spionage" zu 25 Jahren "Arbeitslager" und Zuchthaus verurteilt, wovon sie 15 1/2 Jahre in Gefängnissen und Lagern der SBZ und DDR verbüßen musste. Als Absolventin von 30 Semestern "Akkadämie des Lääbens", wie die sowjetischen Untersuchungsoffiziere die unmenschliche Haft zynisch zu benennen pflegten, berichtet Sie aus Ihren Erinnerungen. Sie engagiert sich seit 1991 im Bund der Stalinistisch Verfolgten e.V. bzw. in der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.

Beide Vereine fördern die Hilfe für politisch Verfolgte.

Michael Schlosser

Am 30. März 1984 wird er wegen "Vorbereitung des ungesetzlichen Grenzübertritts im schweren Fall" zu vier Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Er wollte 1983 mit einem selbstgebastelten Flieger aus der DDR fliehen, (Operation Ikarus). Wenige Tage vor dem geplanten Start verhaftet die Stasi am 28. Oktober 1983 Schlosser aufgrund eines Hinweises eines Spitzels. Er verlor Hab und Gut, die berufliche Existenz, die Freiheit. Nach 13 Monaten Haft im Bautzener Knast wird er von der Bundesrepublik freigekauft und im Dezember 1984 vorzeitig in den Westen entlassen. Nach über 20 Jahren sucht Michael Schlosser "seine IM". Mit einem Erpressungsversuch will er sie zur Preisgabe ihrer Klarnamen zwingen. Doch der Versuch misslingt und endet vor Gericht. Michael Schlosser wird wieder verurteilt.



Konrad Freytag, Oberst a.D.

Eintritt in die Luftwaffe 1963. 1965 Beförderung zum Leutnant. Danach in vielfältigen Verwendungen tätig. Zugführer, Dolmetscher- und Informationsoffizier, Staffelchef, Dozent für Publizistik an der FüAKBw, Staff Officer Media Section beim Obersten Alliierten Kommando der NATO in Europa, Pressestaboffizier im „Bundeswehrkommando Ost“, Leiter der Informations- und Pressestelle der Bundeswehr in Berlin, Sprecher des NATO Oberkommandierenden SACEUR.

Nach seiner Pensionierung freier Journalist und Militärexperte bei verschiedenen Fernseh- und Hörfunksendern.

Seminarleitung: **Horst Schell**, Kreisgruppe Braunschweig,
Tel: 0531 692444

Moderation: **Dipl. Politologe André Lindner**, PBH
05351 585112
Lindner@pbh-hvhs.de

Organisation: **Holger Sprick**
Kreisorganisationsleiter BRAUNSCHWEIG
geschst_braunschweig@vdrbw.de
Tel. 0531 7073005
Fax. 0531 790435
c/o Kreiswehrrersatzamt
Grünwaldstraße 12
38104 Braunschweig

Datum: 13.08.2010 Anreise bis 13.30 Uhr
15.08.2010 Abreise ab 14.00 Uhr

Teilnehmer: 25 Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr.
Gäste nur, wenn Teilnehmerzahl nicht erreicht.

Veranstaltungsart: Verbandsveranstaltung (VVag)

Anzug: Zivil

Kosten: Das Seminar einschl. Verpflegung und Unterbringung in Doppelzimmern ist für die Teilnehmer **kostenfrei**.
Zuschlag für Einzelzimmer: 16 Euro (vor Ort zahlbar)

Anmeldung: ab sofort schriftlich bis zum 22. Juni 2010 mit Angabe:
Name, Vorname, DGrad, RK, KrG, Straße, PLZ, Wohnort
Ggf. Zimmerbelegungswunsch (Name) oder EZ (Eigenkosten)
an:

Kreisgeschäftsstelle Braunschweig
Grünwaldstr. 12
c/o KWEA Braunschweig
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 7073005
Fax: 0531 790435
geschst_braunschweig@vdrbw.de

Wichtig:

Für die Teilnahme an der Betreuung außerhalb des Programms. überweisen die Teilnehmer bitte den erforderlichen Eigenanteil in Höhe von **EUR 40,00** mit der Anmeldung unter dem

Stichwort „SiPol-Seminar Helmstedt“

Konto 334901600

BLZ 25040066

Commerzbank Hannover.

Nur wer sich schriftlich angemeldet und den Eigenanteil überwiesen hat, wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in die Teilnehmerliste eingetragen.

Wegen der begrenzten Seminarplätze können sich nur Reservistinnen/Reservisten oder Mitglieder des Reservistenverbandes anmelden. Von nur teilweisem Seminarbesuch ist abzusehen, da in jedem Falle der volle Seminarbeitrag an die PBH entrichtet werden muss.

Nach Anmeldung erfolgt zeitgerecht eine persönliche Einladung mit dem aktuellen Programm.

Gehen mehr Anmeldungen/Überweisungen als verfügbare Seminarplätze ein, wird eine Warteliste eingerichtet.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage können zurzeit keine Fahrkostenerstattungen gezahlt werden. Es wird deshalb um Bildung von Fahrgemeinschaften gebeten.

Änderung vorbehalten.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung und bin mir sicher, dass dieses Seminar wieder ein voller Erfolg werden wird.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Manfred Schreiber
Vorsitzender der
Landesgruppe Niedersachsen